Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

No. 277. Dienstag, den 26. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. November 1833.

Die Hrn. Gutsbesitzer v. Koß von Zelasen, v. Koß von Bromberg, und Graf zu Dohna von Schlobitten, log. im engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Tuchołka aus Koßiela, Hr. Kaufmann Schröder aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Gericht wird bekannt gemacht, daß die Jungfrau Emilie Caroline Constantia März und der Kaufmann August Heinrich Ferdinand Groth, für die unter sich einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz ihres Vermögens, jedoch nicht des Erwerbes, gerichtlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 1. November 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Oeconom und Bürger Eduard Rudolph Gronert hieselbst, und dessen verlobte Braut die Wittwe Anna Brigitta Wegelind geb. Neumann, haben durch einen vor ihrer Verheirathung am 26. October c. geschlossenen und am heutigen Tage gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Hofbesitzer

Martin Gottlieb Lentz und dessen Ehefrau Friederike geb. v. Hundt, da ersterer mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht, nach § 392. — 394. Tit. I. Thl. II. des Allg. Land-Rechts, laut gerichtlichen Kontracts vom 29. v. M., ihr Vermögen mit der rechtlichen Wirkung abgesondert haben, daß die Gläubiger, deren Forderungen vor der Heirath entstanden sind, nur an das abgesonderte Vermögen ihres eigentlichen Schuldners sich halten können, dagegen die während der Ehe contrahirten und noch zu contrahirenden Schulden gemeinschaftlich werden.

Danzig, den 5. November 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

Heute früh halb 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. F. G. Reinhold

Danzig, den 25. November 1833.

Anzeigen.

Vor einigen Wochen ist nach beendigtem Gottesdienst in der St. Catharinen-Kirche ein seidener Regenschirm stehen geblieben. Wer sich hierüber als Eigenthümer legitimirt, kann solchen gegen Kosten der Insertionsgebühren in Empfang nehmen Kl. Mühlengasse № 340. beim Küster Schmidt.

Meinen Wintergarten zu Langefuhr

erlaube ich mir, bei Annäherung des Winters, E. geehrten Publikum in Erinnerung zu bringen. Chr. Wilke.

Bei Unterzeichneter sind Federblumen zum billigsten Preise vorräthig zu haben, so wie Bestellungen zu Ball-Blumen rc. angenommen werden, auch sind einige Plätze zum Unterricht in selbigen Gegenständen frei, bei

Amalie Kinder, Frauengasse № 832.

Vermiethungen.

Langgarten № 182. ist eine Wohnung von 3 freundlichen Zimmern nebst Küche, Kammern und Boden, mit eigener Thür, eingetretener Umstände wegen von Ostern ab billig zu vermiethen.

Pfefferstadt № 129. ist ein Haus mit 4 Stuben, Boden, Keller, Stall, Hofraum, Durchgang nach der Hintergasse, zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst neben an № 130.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Zum bevorstehenden Landtage steht ein neu dekorirter Saal Langgasse № 367. zu vermiethen.

Brodbänkengasse № 660. ist eine Hangestube mit Meubeln und wenn es verlangt wird, höher auch eine Hinterstube zu vermiethen.

Zwei sehr freundliche und gut meublirte vis a vis belegene Zimmer, sind vom 1. k. M. zu vermiethen am Holzmarkt No. 1339. bei C. H. Preuss.

Miethsgesuch.

Ein Haus von mindestens 5 Zimmern, mit Hofraum ꝛc. in den Hauptstraßen der Rechtstadt, wird zu Ostern 1831 gesucht. Anzeige davon bittet man unter B. C. im Königl. Intelligenz-Comptoir recht bald einzureichen.

Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen und zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Hl. Geistgasse № 755.:

Vierzig gemeinnützige, von einem alten Gutsbesitzer durch langjährige Erfahrung erprobte Recepte, unter Garantie des Verfassers abgedruckt. Berlin, Schumann. Gesiegelt. Preis $11\frac{1}{4}$ Sgr.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist folgende empfehlungswerthe Schrift zu haben:

Der kluge Döckelhahn.

Eine schöne Geschichte in Versen, von Joh. Jer. Kummer. Mit 13 Bildern. Zweite Auflage. Geb Preis: mit schwarzen Bildern 10 sgr., m. illum. B. 15 sgr. Es ist dies eine Jugendschrift, die auch Erwachsenen Vergnügen machen wird.

Auf nachstehend zeitgemäßes und als zweckmäßig anerkanntes Schriftchen machen wir hiermit aufmerksam:

Das Prämiengeschäft des Königl. Seehandlungs-

Instituts in Berlin, verbunden mit einer Nachweisung über den Stand desselben und über den natürlichen Werth der Prämienscheine in jedem Jahre besonders. Von L. S. Unger. Preis 10 Sgr. Zu haben in der Anhuthschen Buchhandlung in Danzig, Langenmarkt № 432.

Henningssche Buchhandlung in Gotha.

In der C. A. Reichelschen Musik-Handlung erhält man:

Bertrand's Abschied, Lied in Pianoforte, 5 Sgr.

(von Herrn Heckscher als Zolky mit vielem Beifall vorgetragen.)

so wie auch die einzelnen Arien und Arrangements verschiedener Art aus den Opern: Die Braut, Fra Diavolo, Zampa ꝛc. im Clavier-Auszuge, so wie auch für Guitarre à $2\frac{1}{2}$, 5, $7\frac{1}{2}$, 10 Sgr.

Auction.

Freitag, den 29. November 1833, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am vorstädtischen Graben № 2076. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Klavier im birken polirten Kasten, 1 Cremoneser-Violine im Kasten, 1 birken polirter Secretair, 1 Sopha mit grünem Moirbezug und 12 dergl. Stühle, 1 dito Sopha mit Ginghambezug und 12 dgl. Stühle, 2 große Pfeilerspiegel, 2 kleinere Spiegel, 1 birken polirter Sophatisch, 2 dgl. Spieltische, 1 dito Waschtisch, 1 dito Pfeilertisch, 2 gestrichene Klapptische, 1 nußbaumnes Kleiderspind, 1 gestrichnes Spind zu Zeichnungen, 1 gestrichnes Schenkspind, 1 Pelzkasten, 1 Nachtstuhl, 1 Bettrahm, 1 Matratze, 5 Oelgemälde, 1 großes Rolleau, 1 Haartuchfenster, 1 Bratenwender und sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Meinen Handelsfreunden mache ich hiedurch bekannt, daß die pommersche Fabrike die extrafeine Stärke im Preise herabgesetzt, und solche à 3 Sgr. bei mir zu haben ist. Ferner empfehle ich Alaun in 1 und 2 Ctr. Fäßern à 5 Rtl., engl. Blei in Mulden, engl. Zinn in Stangen und Blöcken, engl. verzinntes Blech aller Art in großem Format, feinsten Bengal-Indigo in div. Sorten, Schäl-Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, kleine edam. und holl. Süßmilchkäse, Vollheeringe in 1/16., und alle Gattungen Zucker zu den bekannten billigen Preisen, so wie auch sämmtliche übrige Waaren. Joh. Fr. Schultz, Breitegasse № 1221.

Frischer Caviar ist zu haben Breitgasse № 1139.

Frische holl. Heeringe in 1/16., einzelne Heeringe à 1 Sgr., feinen Maryl. Taback pr. ℔ 10 Sgr., echten franz. dicken Zucker-Syrup pr. Stein à 22 ℔ 2 Rtl. 3 Sgr., pr. ℔ 3 Sgr, feinen Melis-Zucker pr. ℔ 6 Sgr. empfiehlt die Gewürz-Handlung „zum weißen Kreuz", altstädtschen Graben unweit des Fischmarkts № 1821.

Ankerschmiedegasse № 176. ist geräucherter Lachs in ganzen und halben zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Eigner Heinrich Hildebrandtschen Erben zugehörige, in dem Dorfe Narmel № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause von Schurzwerk und einem kleinen Viehstalle, besteht, soll nachdem es auf die Summe von 100 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 8. Januar 1834 Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hinderniſſe eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Carl August Posanski zugehörige, auf dem Rambaum am Stein sub Servis-Nro. 789. und № 67. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem theils massiv theils im Fachwerk erbauten 3 Etagen hohen Wohnhause nebst Hof- und Gartenplatz bestehet, und mit Rücksicht auf den eingetragenen Canon von 30 Rthl. keinen Werth hat, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. Januar 1834

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hinderniſſe eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der für die St. Johanniskirche mit 30 Rthl. eingetragene Canon von dem Acquirenten übernommen werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 12. November 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Tischlermeister Salamon Gottfried Polikurschen Eheleute zugehörige, in der Almodengasse sub Servis-№ 508. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem, in Fachwerk erbauten, zwei Etagen hohen Wohngebäude, zu sechs Wohnungen eingerichtet und einem Hofraume bestehet, soll im Wege einer nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 80 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Januar 1834.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hinderniſſe eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 2 Rthl. 7 Sgr. 6 pf. entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das auf den Namen des verstorbenen Apothekers Wetzel eingetragene den minorennen Kindern des Gastwirths Tümmler zugehörige, in Oliva sub № 1. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in 81 Morgen 101 □Ruthen Magdeburgisch erbemphiteutischen Landes mit einem Wohnhause, Stalle und einer Scheune bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2490 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 24. August c. Vormittags um 11 Uhr
den 26. October c. — —

auf dem Stadtgerichts-Hause und auf

den 27. Dezember c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Oliva angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem Grundstücke jetzt ein jährlicher Erb-Canon von 7 Rthl. zu entrichten ist, und daß die Kaufgelder baar abgezahlt werden müßen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 31. Mai 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbarn Anton Mayschen Eheleuten in dem Dorfe Gemlitz zugehörige, sub № 11. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 4349 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einem Hofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 3 Hufen 15 Morgen eigenen Landes bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. December c. V. M. 11 Uhr,
— 28. Februar 1834 — 11 —
— 28. April 1834 — 11 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, die beiden ersten auf dem Gerichtshause, der letztere an Ort und Stelle zu Gemlitz vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hinderniße eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des Eigenthümers Nicolaus Wittkowski zugehörige, in der Dorfschaft Neukirch sub № 21. B. des Hypothen-Buchs gele-

gene Grundstück, welches in einer halben Kathe und einem Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 57 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 28. Januar 1834

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 31. October 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag des Curators Massae ist zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Friedrich und Christine Rogoßschen Eheleute gehörigen Antheils des Grundstücks Augustwalde № 26., welches in einem Wohnhause, einem Stalle und 6 Morgen Land bestehet, und auf 287 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, Termin auf

den 28. Januar 1834

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst anberaumt worden.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 6. October 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

In der Resubhastationssache des dem Wilhelm Flier adjudizirten, zur Nathanael Gottfried Hildebrandtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks, das sub Litt. D. XXII. I. 36 und 37. zu Groß Mannsdorf belegen, und auf 7774 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir, da in dem angestandenen Licitations-Termine nur 2200 Rthl. geboten worden, auf den Antrag der Interessenten einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 29. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht angesetzt, und machen Kauflustigen solches mit dem Bemerken hiedurch bekannt, daß die Taxe dieses Grundstücks täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Elbing, den 21. October 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf der vor dem Danziger Thore zwischen dem Marktischen Acker und der Scheune des Apothekers Juri belegenen, der Wittwe und

den Minorennen des verstorbenen Michael Lindenstrauß gehörigen Scheune, deren Taxwerth mit Ausschluß von 7½ □Ruthen, Pertinenzqualität strittig ist, 188 Rtl. 10 Sgr. beträgt, haben wir im Wege der Execution einen Termin auf

den 30. Januar 1834 Morgens um 9 Uhr

hier anberaumt, und laden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch vor, daß Nachgebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Realgläubiger, den Meistbietenden nicht ausgeschlossen, statt finden.

Mewe, den 21. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 23. November 1833.

Ist Nichts passirt. Der Wind West.

Vom 24. November 1833.

Ist Nichts passirt. Der Wind W.S.W.
